

Der Seminarkurs

Fähigkeiten wie Ausdauer, analytisches Denken, Zielorientierung, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit oder Sicherheit beim Präsentieren werden in Bewerbungsverfahren für Hochschulen und Ausbildungsstellen und auch für den Studien- und Lernerfolg heutzutage oft höher bewertet als das Fachwissen. Im Seminarfach wird diesen Tatsachen Rechnung getragen. Dieses Fach soll neben der Fachkompetenz vor allem die Sozial-, Personal- und Methodenkompetenz fördern.

Im Seminarkurs kann man beispielsweise lernen

- sich zielgerichtet mit relativ frei zu wählenden Themen auseinanderzusetzen,
- den Zugang zu schwierigeren Lerninhalten eigenständig und mit Unterstützung durch den Betreuer zu finden,
- im Team zu arbeiten,
- sich die Arbeit selber einzuteilen,
- Erarbeitetes schriftlich darzulegen, zu präsentieren und kritisch zu bewerten.

Die Wahl des Seminarkurses ist freiwillig. Der Kurs wird für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 (Kl.12) angeboten.

Die Lehrer im Seminarkurs...

- sind weniger Wissensvermittler als vielmehr Moderatoren und Berater.

Was nützt der Seminarkurs?

- Das eigene Thema der Seminararbeit und die Gesamtnote werden separat im Abiturzeugnis aufgeführt.
- Bei einer Bewerbung kann man besonders gefragte Fähigkeiten (sogenannte Schlüsselqualifikationen) durch die Teilnahme am Seminarkurs nachweisen.
- Viele Unis bevorzugen bei Direktbewerbungen Studienanwärter mit Seminarkursnachweis.
- Beim Studium ist man bereits mit den Arbeitsweisen der Uni vertraut.
- Die Notenpunkte aus dem Seminarkurs können im Rahmen des ersten Abiturblocks eingebracht werden, oder
- bei der Abiturprüfung kann man mit dem Seminarkurs unter bestimmten Voraussetzungen **das 4. oder das 5. Prüfungsfach** ersetzen.

Wie werden die Leistungen im Seminarkurs bewertet?

- Sowohl der Arbeitsprozess als auch das Arbeitsprodukt werden bewertet.
- Es werden vier Leistungen ermittelt und mit jeweils maximal 15 Notenpunkten bewertet:

1. Das Arbeitsverhalten und Arbeitsergebnisse im Kurs 12/1, in dem vor allem wissenschaftliche Arbeitsmethoden erlernt und umgesetzt werden.
2. Das Arbeitsverhalten und Arbeitsergebnisse im Kurs 12/2, in dem vor allem in Gruppengesprächen mit dem betreuenden Lehrer der Projektfortschritt dargelegt wird und die Ergebnisse der Seminararbeit präsentiert werden.
3. Die Qualität der schriftlichen Dokumentation erhält eine eigene Note.
4. Das Ergebnis des Kolloquiums wird ebenfalls separat bewertet.

Aus diesen vier Teilnoten wird unter **gleichwertiger Berücksichtigung** eine Gesamtnote gebildet, die dann in Block I oder im Prüfungsblock angerechnet werden kann.

Themen von Seminararbeiten

In den vergangenen Jahren haben sich Schülerinnen und Schüler der Fritz-Ruoff- Schule unter anderem mit folgenden Themenkreisen beschäftigt:

Geschichte der Wilhelma

Bierbrauen

Hanf

Biogasanlage

Magersucht

Burnout

Schizophrenie

Sternsinger

Schmerzmittel

Leukämie und Knochenmarksspende ...

In der Bibliothek der Fritz-Ruoff-Schule sind einige Seminararbeiten ausgelegt und können auch ausgeliehen werden.